

Bruch und Gewohnheit, desglichen von kheinien, Er Sye wär Er welle, Kheine Miet noch Gaben von Jmme vordern, Alein was das Liebe Recht Khan und Mag Erhalten Volgen lassen.

Und wann Jr also Schweren wend, So hebendt uff üwere Hendt und Sprechendt Mier Nach dise Wort.

Wie Mier Allda Mitt Wordt, vorbescheiden und Geoffenbart Jst, das wil Jch wahr und Städtt Halten, das Mier Gott Helff und d'Heiligen ohn alle Gfahr".

AH 61, 287

136

[ca. 1625]

A

ANSPRACHE VON [GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN] VOR DEN AMTSLEUTEN UND SOLDATEN SEINER KOMPAGNIE IN DER GARNISON ZU POITIERS

"Sancti Spiritus ad sit gratia ad vigorem Helvetiorum ...

Redliche Kriegslütt, diewil nach einem unnd vilichtt werem langen wunsch unnd begeren Jch uwch ... mitt freiwden zu diser gantz freiwdenrichen Zitt eines nüwen ahngenden Jars besuchen mogen, So thun Jch aller Erstlich uwch sambttlich unnd Jedem ... ein freiwden unnd gnadenriches nüwes seliges Jar wünschen unnd darby unserer allersits Herren unnd Oberen der ... Eydtgnosschafft, auch Jr Künicklichen Maiestät [L u d w i g s XIII.] Herrn Marschall [François] von B a s s o m p i e r e unsers gnedigen General Obersten [=Colonel général des Suisses et Grisons] und Herrn [Garde-]Obersten [Fridolin] Hessis [=H ä s s i] Liebe gunst unnd grutz vermelden.

Wyl dann liebste fründ liebe Kriegslütt sich ein Zittlang min usbliben von uwch auch harzwischennt vilerhand Künigklichen reisen unnd geschafft verlossen, dardurch dann die erste Zaal disers Fendlis zimlich geminderett unnd grosten theils von Gott us disem Jamerthal berüöffett, andere mitthin von nüwem zum Fendli verordnet, unnd derohalben hoch vonnötten darmitt sich Jeder syner schuldikeit wol erinnere unnd wysenschafft habe was unsere Liebe frome Alle Regementts Ordonantz¹ vermöge, so wirdt uwch hyemitt selbige diser stund vorgelesen unnd Jer als billich daruff uwer Huldigung unnd denn gewonlichen Eydt erstatten, kheineswegs darumb das mier Zwifflen ann werem gutten unnd redlichen verhalten, we dann Jch uwer erzeugten manheitt unnd gutter gehorsame Jeder Zitt bin von denn mynigen als uweren fürgesetzten Ambttlütten

Jnn thriwen verstendigett. Darumb Jch iwch allen unnd Jedem Insonderheitt gantz fründtlich bedancken, darmitt aber wier gmeincklich ein Christenliche bruoderliche Liebe gegen aller deren unser abgestorbnen mittsoldatten Liebe Seelen erzeigen, so wellend wier zuvorderst Jnen zu Trost ein Vatter Unser Ave Maria auch ein Glauben betten. Daruff so soll wuch die Ordonantz vorglesen werden, deren Jer mitt thriwen zuhören, alsdann witters mitt wuch fründtlich reden unnd denn schuldigen Eydt uffnehmen.

Nach gelesner Ordonantz[:] Jer mine geliebte redliche Ambtt unnd Kriegslütt Jer habend ohne Zwiffel ghört unnd verstanden denn Jnnhaltt diser von unseren ... Herren unnd Obern ... [der] Eydtgnosschafft fromer uffgesetzter Kriegs Ordonantz, die dann Jnn einer Sum undt anders Jnnhaltt, als wuch gmeincklich unnd Jedem Insonderheitt zu der schuldigen gehorsame zu wysen, unnd dann Jer undereinander Kriegs bruoderlich zu leben, Jemanden Jnn uwere Cartier noch wohnungen wider recht unnd billickeitt zu beleidigen.

Darumb Jr Künigkliche ... Maiestät als unseren Eltisten ... Pundtsgnoss, Herrn Mareschallen von Bassompierre unseren General Oberisten ... auch unseren Herrn Obersten Hessi, unnd solang Jer allhie Jnn der besazung dem Herrn Gubernatoren diser Statt Poictier, Herrn M e y e r n, mier minem lüttenambtt unnd nachgesetzten Ambttlütten Jnn allem gethriwlich unnd redlich gehorsam unnd gewertig syn, bevorderst aber die Eher Gottes syner werden reynen Mutter Mariae unnd unsers wahren alleinseligmachenden Catholischen glaubens, auch Reputation der frommen Eydtgnosschafft zu erhalten unnd befürderen sover unnd wytt Jer khomend unnd mögend unnd iwch zu thun gebürtt, als mier nitt Zwifflett Jeder zu thun guttwillig.

Derohalben so Jer nun hieruff altten guttem bruch nach schweren so hand uff uwere rechtte Hand mitt erstreckung dryer ersten fingern unnd sprechen mier nach.

Wye die geschrifft weisett unnd mier mitt wortten vorgeoffnett Ist das wyl Jch war unnd stett haltten unnd das mitt gutten thriwen, so wahr als Jch pitt das mier Gott helff unnd die lieben heiligen.

Diewil dan Liebe Kriegslütt ein altter bruch einander etwas zu demm niwen Jar zu verehren, so verehere Jch Jeder Rott 3 Kronen uff des Königs, Herrn Mareschall von Bassompierre, Herrn Obersten Hessis, minen aller Hauptlütten gsundtheitt zu vertrincken".

1) Die Ordonanz selber s. Zurlauben/CM II, 108-121, 122-126

✓
KJA